



Jahresbericht und Haushaltsrechnung 2007

des Stadtjugendringes Regensburg

Liebe Verbandsmitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Stadtjugendringes!

Das vergangene Jahr stand für uns ganz im Zeichen großer Aktionen und Projekte: Neben **3 Tage Zeit für Helden**, der bislang größten gemeinsamen Aktion der Jugendarbeit in Bayern und einem weiteren sehr erfolgreichen **Youngagement-Schuljahr** denke ich dabei natürlich vor allem auch an unseren **Geburtstag**.

60 Jahre und kein bisschen alt – etwas seltsam mutet es ja schon an, wenn man als Jugendorganisation seinen sechzigsten Geburtstag feiern soll, da wohl die meisten von uns nur ein paar wenige Jahre davon miterlebt und mitgestaltet haben.

Auf der anderen Seite können wir stolz darauf sein, dass es den Stadtjugendring zwar nun seit 60 Jahren gibt, er aber sicher noch nicht so alt ist. Er ist jung geblieben. Und das zeigt, dass sich in den letzten 60 Jahren nichts an der Notwendigkeit und Grundsätzlichkeit der Jugendarbeit geändert hat. Nur die Formen haben sich immer wieder geändert. Und da

der Stadtjugendring Jugendarbeit von Jugendlichen für Jugendliche bietet, ist er auch nie veraltet. Das verdankt er allen jungen Menschen, die sich immer wieder bereit finden, einige Jahre ehrenamtlich die Arbeit im Stadtjugendring mitzugestalten.

Jedoch leisten wir unsere Jugendarbeit professionell, was auch Dank hauptamtlicher Unterstützung möglich ist. Daher möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen wie hauptamtlichen Mitarbeitern, sowie allen Mitstreitern und Unterstützern der vergangenen Jahre für ihre wertvolle und nicht selbstverständliche Tätigkeit ganz herzlich bedanken.

Wie wir unseren Sechzigsten gefeiert haben und was 2007 sonst noch alles los war, könnt ihr auf den folgenden Seiten nachlesen.

Severin Wolf
Vorsitzender

Aufgabenschwerpunkt: Finanzierung

Zu den wichtigsten Zielen des Stadtjugendringes gehören Schaffung, Erhalt und Verbesserung von Rahmenbedingungen der verbandlichen Jugendarbeit. Diese Ziele werden u. a. durch die Vergabe von Zuschüssen für die Verbandsarbeit, insbesondere auch für Freizeit- und Bildungsmaßnahmen verfolgt. Bei den Zuschüssen handelt es sich um Gelder der Stadt Regensburg, mit denen jedoch nur ein kleiner Teil der entstehenden Ausgaben gedeckt werden können.

Darüber hinaus erwarten wir, mittelfristig auch von der Arbeit des vor einiger Zeit gegründeten **Fördervereins** profitieren zu können.

Zuschussvergabe

Im Jahr 2007 vergab der Stadtjugendring Regensburg wieder eine Vielzahl an Fördergeldern an seine Mitglieds-

verbände und andere Initiativen bzw. freie Träger der Jugendhilfe. Die Förderetats, die wir von der Stadt Regensburg zur Verfügung gestellt bekamen, umfassen im Einzelnen:

- für Grundförderung der Jugendverbandsarbeit: 52.100 €,
- für die Förderung von Bildungsmaßnahmen: 4.600 €,
- für die Durchführung von Freizeitmaßnahmen: 12.500 €, sowie
- für Veranstaltungen, Projekte und Veröffentlichungen: 6.000 €.

Letztere wurden neben eigenen Maßnahmen des Stadtjugendringes v.a. für Aktionen und Projekte der Mitgliedsverbände vergeben. Dazu zählen verschiedene Infobroschüren und Programmhefte sowie jugendkulturelle oder den jeweiligen Verband bewerbende Veranstaltungen.

Aufgabenschwerpunkt: Jugendkulturarbeit

Im Bereich der Jugendkulturarbeit sieht der Stadtjugendring Regensburg einen seiner traditionellen Aufgabenschwerpunkte. Neben der Bereicherung des kulturellen Angebots in Regensburg geht es uns hier vor allem darum, junge Menschen und natürlich insbesondere Jugendverbände zur aktiven Mitgestaltung der Kulturlandschaft zu ermutigen und die Vielfalt jugendlicher Szenen und Kulturen darzustellen.

Neben dem im nachfolgenden näher beschriebenen Jahninsselfest wollten wir uns 2007 auch wieder verstärkt um das Projekt **Junges Radio** bemühen, was allerdings angesichts der hohen zeitlichen Anforderungen im Rahmen

von 3 Tage Zeit für Helden nicht möglich war. Ähnlich erging es uns auch mit dem **Jugendkino**, das in Kooperation mit dem Jugendzentrum Weingasse geplant war. Nach einem relativ erfolglosen Jahr 2006 scheiterte das Projekte diesmal v. a. am notwendigen Umbau und der damit verbundenen Schließungszeit des Jugendzentrums.

Jahninsselfest

Auch nach 20 Jahren ist das Jahninsselfest immer noch das Open Air für Jugendliche und von Jugendlichen in Regensburg und Umgebung. Das 20jährige Jubiläum fand am 15. und

16. Juni 2007 statt - zwei Tage voller Musik und Kleinkunst: Von „Attwenger“ bis „Zwei Tage: Ohne Schnupftabak“ und von Artistik bis zu Zirkusreifer Clownerie und Jonglage.

Und diese war echt sehenswert: „Betty und Rosi“ aus Berlin watschelten mit Schwimmflossen und eigenem Gummiboot über die Insel und die Zuschauer hielten sich die Bäuche vor Lachen; auch der Regensburger „Toni Toss“ überzeugte mit seinem Programm aus Jonglage und Clownerie; und spätestens wenn Matthias Romir aus München den Tiger in sich losließ oder bei der „Pinball Paranoia“ gekonnt Hut Brille und Ball einsetzte, war das Publikum begeistert.

Leider spielte das Wetter zumindest am Freitag Abend nicht so mit. Die Unwetterwarnungen bewahrheiteten sich leider, so dass jeder Zuschauer sich wünschte „Schwimmflossen“ à la „Betty und Rosi“ zu tragen. Doch trotz des Wahnsinnsregens gab es auf der Musikbühne die wohl beste Show, die das Fest je gesehen hat: „World Inferno Friendship Society“ spielten ihre Soul-Ska-Klezmer-Musical-Show und die ca. 200 verbliebenen Gäste tanzten völlig durchweicht stundenlang glücklich im Regen.

Der Samstag sah dann aber schon besser aus; die Riesenpfütze vor der Musikbühne wurde eilig mit Stroh aufgefüllt und weiter ging's bis spät nachmittags die Sonne wieder lachte und ca. 2000 Besucher und mindestens drei Reihen Zuseher auf den oberen Rängen der Steinernen Brücke den Klängen der beiden Österreicher „Attwenger“ lauschten.



Die Organisatoren des Jahninsselfestes 2007

Da bleibt den Veranstaltern des vollständig ehrenamtlich organisierten Festes nur noch Danke zu sagen bei den über hundert freiwilligen Helferinnen und Helfern, sowie bei den beteiligten Verbänden (Scants of Grace Performance, Regensburger Schülervertretung, Malteserjugend, THW-Jugend, SJD Die Falken), den beteiligten städtischen Einrichtungen und den Stadträten, die die Durchführung ermöglicht haben, und auf das nächste Jahninsselfest hinzuweisen, das am 13. und 14. Juni 2008 stattfinden wird.

Aufgabenschwerpunkt: Bildung

„Die Bildungsarbeit der Jugendarbeit bietet unverzichtbare Möglichkeiten, wenn es darum geht, Kinder und Jugendliche besser als bisher auf ihre Zukunft in einer Wissensgesellschaft vorzubereiten. Der Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie z. B. Teamfähigkeit, Demokratieverständnis und Führungsqualitäten trägt wesentlich zur Persönlichkeitsbildung bei.“ schrieb der Bayerische Jugendring

kürzlich in einer Presseerklärung. Gerade die Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen in den Jugendorganisationen schafft neben der Bereitschaft zu bürgerschaftlichem Engagement die Grundlage für die hohe Qualität der verbandlichen Jugendarbeit. Deshalb sieht der Stadtjugendring im Bereich der Bildung einen besonders wichtigen Aspekt seiner Arbeit.

Zu den Bildungsangeboten des Stadtjugendring gehören grundsätzlich auch offene Angebote wie die **Kamin-gespräche**, die wir bei Bedarf zu aktuellen Themen abhalten oder **Aktionen** wie z. B. kurz vor den Kommunalwahlen. In diesem Jahr veranstalteten wir jedoch in erster Linie Seminare.

Von den vielen geplanten Bildungsmaßnahmen konnte 2007 allerdings nur das im folgenden genannte stattfinden. Die Seminare **Jugendschutz und Aufsichtspflicht, Veranstaltungen, Erste Hilfe, Delegierte/r in der Vollversammlung** und **Zeitmanagement** mussten aufgrund zu weniger TeilnehmerInnen leider entfallen. Die **Gruppenleiterausbildung** wurde mangels ReferentInnen bereits Ende 2006 abgesagt.

Seminar: Finanzen

Im Seminar "Finanzen in der Jugendarbeit" wurden Zuschussmöglichkeiten von Bund, Land und Stadt erläutert. Im Bereich der Stadt gibt es über den Stadtjugendring neben dem allgemeinen Verbandszuschuss Mittel für Freizeiten sowie Aus- und Fortbildung von Gruppenleitern, vom Amt für kommunale Jugendarbeit für internationale Jugendbegegnungen. Das Sportamt hat für Sportvereine ebenfalls Mittel für internationale Maßnahmen. Besonders gefördert werden Maßnah-

men mit den Regensburger Partnerstädten.

Des Weiteren gibt es einen Zuschuss-topf für besonders öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen, aber auch Aktionen der Mitgliederwerbung oder der Öffentlichkeitsarbeit. Hier ist jeweils ein gesonderter Antrag an den StJR-Vorstand zu richten.

Eingehend besprochen wurde die Bearbeitung der Zuschussformulare und die Vergaberichtlinien. Nur für Regensburger Jugendliche ist eine Förderung aus Mitteln des Stadtjugendrings möglich. Teilnehmer beispielsweise aus dem Landkreis Regensburg könnten nicht gefördert werden. In solchen Fällen muss sich ein Verband an den zuständigen Kreisjugendring wenden.

Wichtig ist es, Termine unbedingt einzuhalten. Bei Freizeitmaßnahmen muss der Antrag spätestens zwei Monate nach der Veranstaltung eingereicht werden. Für den sogenannten Haupt- bzw. Grundförderungsantrag ist die späteste Abgabemöglichkeit bei der Herbstvollversammlung Mitte November. Empfehlenswert ist es allerdings, Zuschussanträge möglichst bald zu stellen. Die Geschäftsstelle des Stadtjugendrings hat dann die Möglichkeit, den Antragssteller auf eventuelle Fehler hinzuweisen, die dieser noch korrigieren könnte.

Aufgabenschwerpunkt: Vernetzungsarbeit

Vernetzungsarbeit - das bedeutet für den Stadtjugendring neben dem Aspekt der Öffentlichkeitsarbeit vor allem, die mit Jugend und Jugendarbeit befassten Einrichtungen, Institutionen und Personen zusammen zu bringen um so den Austausch von Informationen, die Bildung von Kooperationen und die Nutzung von Synergien zu fördern und zu verstärken.

Wir verfolgen dieses Ziel neben den unten aufgeführten Projekten v. a. durch **Vorträge und Informationsveranstaltungen** (z. B. an der Fachhochschule Regensburg), durch die Teilnahme an **Gremien und Fachtagungen** (z. B. den Arbeitstagungen von BJR und BezJr) oder durch die Einrichtungen von **Arbeitskreisen** und regelmäßigen **Treffen** (Stadtteiltreffen, AK Verbandskooperation, Verbandsvorsitzendentreffen).

Youngagement

In Kooperation mit der Freiwilligen-Agentur Regensburg wurde YOUNGAGEMENT2005 ins Leben gerufen und inzwischen erfolgreich ausgebaut. Die Einsatzstellen wurden erweitert, mehr Jugendverbände und andere Einrichtungen wurden gewonnen.

Im Schuljahr 2007 / 2008 nahmen 55 SchülerInnen teil, bei 27 Einsatzstellen, unterstützt von 29 MentorInnen (12 davon sind Studierende der FAKS). Doppelt so viele SchülerInnen hätten Interesse gehabt. Die SchülerInnen und auch die LehrerInnen empfehlen das Projekt weiter! Auch Eltern erkundigen sich direkt bei uns nach diesem Projekt. Die Vorteile sprechen sich rum.

Doch ohne einen Qualitätsabbau wäre eine TeilnehmerInnen-Erhöhung zum

derzeitigen Stand nicht zu leisten. Eine dauerhafte, finanzielle Förderung ist dringend nötig, um die Kapazitäten zu erhalten und auszubauen.

Den 55 SchülerInnen wurde zum Schuljahresbeginn der überarbeitete "Schüler-Kalender" zur Verfügung gestellt, um nach jedem Einsatz die Erfahrungen kurz zu notieren und somit auch zu reflektieren.

Die Betreuung durch die MentorInnen - das monatliche Kontaktieren von SchülerInnen und jeweiliger Einsatzstelle - erweist sich nach wie vor als sehr vorteilhaft. Störungen können frühzeitig abgefangen und behandelt werden.

Die SchülerInnen konnten bei erlebnispädagogischen Nachmittagen erfahren und erleben, was Teamarbeit ausmacht. Begeistert waren sie bei der Sache und ganz erstaunt, dass Lernen auch ohne Papier und Bleistift erfolgen kann!

Treffen von LehrerInnen, MentorInnen und Einsatzstellen erleichtern das Zusammenarbeiten fürs Schuljahr. Die Presseresonanz ist sehr hoch.

YOUNGAGEMENT muss erhalten und ausgebaut werden, denn:

Youngagement schafft nachhaltig Strukturen - das Angebot ist, gemessen an dem aufgewendeten Zeit- und dem Sachbudget, äußerst effektiv und kommt mit nur sehr wenigen Reibungsverlusten bei der Zielgruppe an.

Youngagement ist zukunftsweisend und adäquat ausgerichtet an den sich verändernden Bedürfnissen von Schule (G8 + Ganztagschulen) und Gemeinwesen (immer weniger gewachsene Strukturen, Zerklüftung der Sozialbezüge, Isolation).

Stadtteilbroschüre „Netz-Werk“ für den Regensburger Süd-Westen

Im Rahmen des zweiten großen Netzwerk-Treffens, das am 27. März 2007 im Haus Hemma stattfand, wurde die neue Netz-Werk-Broschüre für den Regensburger Süd-Westen, die vom Stadtjugendring Regensburg in Zusammenarbeit mit dem Amt für kommunale Jugendarbeit erstellt wurde, vorgestellt und verteilt. Das 68-Seitige Infoheft - Auflage 3000 Stück - lag ab diesem Zeitpunkt bei den 58 beteiligten Organisationen aus dem Süd-Wesen aus (Sportvereine, Jugendverbände, Jugendzentren, Schulen, Kindergärten, Stadtteilbücherei, Pfarreien, Seniorenbüro, Stadtbildstelle u.s.w.). Über 60 Aktive, die sich ehrenamtlich oder hauptberuflich für Kinder, Jugendliche oder Familien in Königswiesen, Kumpfmühl, Galgenberg, Neuprüll und Ziegetsdorf engagieren, haben am Stadtteiltreffen teilgenommen, sich ausgetauscht und Kooperationswünsche und -angebote aufgezeigt.

Die anwesenden VertreterInnen der verschiedensten Einrichtungen aus Vereinen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen und schulbezogenen Einrichtungen, Jugendeinrichtungen, Pfarrgemeinden und Service-, Beratungs- und Kultureinrichtungen fanden die Broschüre sehr gelungen und freuten sich über die Möglichkeit, andere Einrichtungen kennen zu lernen und über die neuen Chancen der Zusammenarbeit und des Austausches, die sich auch schon bereits nach dem ersten Treffen ergaben. Die Informationsbroschüre sei ebenfalls sehr hilfreich, gerade auch für Eltern, um für ihre Kinder und Jugendliche gute Betreuungseinrichtungen zu finden.

Herr Bürgermeister Gerhard Weber, der selbst in Kumpfmühl wohnt und sich sehr für diesen Bezirk einsetzt, führte durch die Veranstaltung und war erfreut, dass von den anwesenden Praktikern weder akute Brennpunkte noch Probleme oder Defizite genannt wurden. Der Stadtteil ist - so hatte man den Eindruck - gut versorgt mit Angeboten und Einrichtungen für Familien.

Die Leiterin des Amtes für kommunale Jugendarbeit, Annerose Raith, informierte über den neuen Fördertopf gegen Rechtsextremismus. 100.000 € im Jahr 2007 stehen für gemeinnützige Einrichtungen zur Verfügung. Die Höchstfördersumme beträgt 20.000 €. Förderfähig sind alle Projekte, die sich für Jugend, Vielfalt, Toleranz und Demokratie einsetzen. Der Vorsitzende des Stadtjugendrings Severin Wolf griff in dem Zusammenhang eine im ersten Stadtteiltreffen formulierte Bitte auf, einen Dolmetscher- und Übersetzungsservice ins Leben zu rufen, der es ermöglicht, Migranteneltern zu erreichen z. B. durch mehrsprachliche Flyergestaltung etc.

Herr Alfred Merkel vom Gartensamt, zuständig für alle städtischen Freiflächen, beantwortete Fragen und informierte über geplante Maßnahmen.

Politische Vertreter aller drei Fraktionen waren gekommen, hörten aufmerksam zu, zeigten Interesse und boten ihre Unterstützung an. Eva Mehrbrey Stadträtin, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, SPD-Stadtrat und Ortsvereinsvorsitzender Kumpfmühl-Königswiesen Herr Dr. Thomas Burger, Christian Schlegl, CSU-Stadtrat und Vorsitzender des Ortsverbands Süd und Erich Tahedl, Stadtrat der CSU und engagierter Politiker im Bereich Jugendarbeit.

Jugendzentrumsrat des JUZ Weingasse

Der Jugendzentrumsrat des JUZ Weingasse stellt eine Besonderheit in der offenen Jugendarbeit Regensburgs dar. In diesem Gremium kommen alle im Haus angesiedelten Institutionen – also Jugendzentrum, Stadtjugendring und Arbeitskreis für ausländische ArbeitnehmerInnen – ebenso wie VertreterInnen des Amts für kommunale Jugendarbeit sowie der Stadtratsfraktionen zusammen, um sich über das Haus betreffende Belange auszutauschen und grundlegende Entscheidungen für die Arbeit des Jugendzentrums zu treffen.

Im Jahr 2007 traf sich der Jugendzentrumsrat nur einmal. Der Grund hierfür ist, dass das Haus seit Mitte des Jahres wegen der geplanten Umbaumaßnahmen und Konzeptionsänderung geschlossen ist. Die ursprünglich für Anfang 2008 geplante Wiedereröffnung verzögert sich noch.

JUPS

Nach längerer Pause aufgrund personeller Veränderungen beim Amt für Kommunale Jugendarbeit konnte im Jahr 2007 das Projekt „JUPS – Jugendpartizipation im Stadtteil“ wieder in vollem Umfang fortgeführt werden.

Neben den Nachbesprechungen der vergangenen Veranstaltungen wurde JUPS diesmal in den Stadtteilen Süd-Ost / Kasernen (im Jugendzentrum Arena) sowie in Kumpfmühl im Pfarrsaal der Wolfgangskirche durchgeführt. Die Beteiligung seitens der jungen Regensburgerinnen und Regensburger war dabei wieder sehr gut und die vorgebrachten Themen entsprechend vielfältig. Sie reichten z. B. bei der Veranstaltung in Kumpfmühl von Wünschen hinsichtlich der Sportanlagen im Stadtteil über Verkehrsthemen (Raser in 30er-Zonen, Verkehrsführung, ÖPNV) bis hin zu der Bitte nach Kursen für Erste Hilfe und Zivilcourage.

Aufgabenschwerpunkt: Interessensvertretung

Der Stadtjugendring sieht sich als Vertreter der Interessen aller jungen Menschen in Regensburg und natürlich insbesondere der Jugendverbände. Dieser Aufgabe versuchen wir u. a. durch das Verfassen von **Stellungnahmen** (z. B. zu Bauleitverfahren), regelmäßige **Gespräche mit Stadtratsfraktionen und Bürgermeister**, sowie durch die Mitarbeit in **Gremien und Arbeitskreisen** wie dem Kulturbeirat, dem AK Jugendschutz oder dem Kuratorium der Sozial- und Sportstiftung Rechnung zu tragen. Exemplarisch für diese Arbeit wollen wir hier den Sicherheitsbeirat und den Runden Tisch gegen radikale Umtriebe nennen.

Sicherheitsbeirat

Der Sicherheitsbeirat ist ein Gremium, das sich im Jahr zweimal trifft und sich über aktuelle Themen im Bereich der Sicherheit in Regensburg bespricht. Hierbei geht es um den Meinungs- und Erfahrungsaustausch, aus dem konkrete Anregungen für die Stadt und/oder die Polizei entwickelt werden. Beispielsweise besprochen wurden die Sicherheit in Brennpunkten der Stadt, in öffentlichen Verkehrsmitteln, bei Veranstaltungen oder für verschiedene, besonders gefährdete Gruppen. Im Sicherheitsbeirat vertreten ist Detlef Staude. Geleitet wird der Sicherheitsbeirat vom Bürgermeister der Stadt.

Runder Tisch gegen radikale Umtriebe

Auf Anregung aus dem Stadtrat wurde aufgrund des verstärkten Auftretens rechter Gruppierungen und Parteien in

Regensburg ein Runder Tisch eingerichtet. In konstruktiver Zusammenarbeit wurden in mehreren Sitzungen unter der Leitung des Bürgermeisters Gerhard Weber Vorschläge unterbreitet, mit denen die Stadt, aber auch Vereine, Verbände oder Bürger etwas tun können: Für Toleranz, für Verständnis und ein friedliches Zusammenleben in der Stadt.

Die Arbeit des Runden Tisches, in dem der Stadtjugendring vertreten ist, ruht momentan.

Begleitausschuss „Vielfalt tut gut“

Die Stadt Regensburg erhielt für das Jahr 2007 Gesamtmittel in Höhe von 100.000 € für Einzelprojekte von Organisationen. Zuwendungsgeber ist das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Förderschwerpunkte können sein: Soziale Integration, interkulturelles Lernen bzw. antirassistische Bildung, interreligiöses Lernen, kulturelle und geschichtliche Identität, Bekämpfung rechtsextremistischer Bestrebungen bei jungen Menschen, Demokratie- und Toleranzerziehung und Stärkung der demokratischen Bürgergesellschaft.

Ein Begleitausschuss, in dem auch der Stadtjugendring vertreten ist, verteilte diese Mittel an verschiedene Organisationen.

Auch Jugendgruppen, Jugendverbände oder der Stadtjugendring selbst kann einen Antrag auf Finanzierung von Projekten stellen. Beispielsweise erhielt der StJR Mittel für ein Quiz zur Kommunalwahl.

Aufgabenschwerpunkt: Service für Verbände ...

Der Stadtjugendring versteht sich u. a. als Serviceanbieter für seine Mitgliedsorganisationen. Dadurch möchten wir die Jugendverbände bei ihrer Arbeit begleiten und unterstützen und so unsere Ziele der Schaffung, des Erhalts und der Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Jugendverbandsarbeit umsetzen.

Neben den im folgenden genannten Aktivitäten gehören zu den Projekten, mit denen wir diese Ziele erreichen wollen auch das **Sommerfest** und die **Weihnachtsfeier** mit denen wir uns bei den Mitgliedsverbänden und unseren Kooperationspartnern für ihr Engagement bedanken und unsere eigenen Erfolge feiern wollen. Der 2005 eingeführte **Verbandkasten** wurde im vergangenen Jahr insgesamt zweimal vergeben, und zwar an die neu gegründete Jugendfreizeitgruppe Herkules, die sich um die Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung verdient macht sowie an die Deutsche Beamtenbundjugend, die seit 2007 wieder in Regensburg aktiv ist.

Aufgrund der anhaltend zögerlichen Rückmeldung seitens unserer Mitgliedsorganisationen haben wir das Projekt der **Verbandspatenschaften** im vergangenen Jahr endgültig beendet.

Geschäftsstelle

Als direkter Ansprechpartner für alle Anfragen an den Stadtjugendring stand die Geschäftsstelle auch 2006 wieder an mindestens drei Tagen pro Woche den Adressaten unserer Arbeit als Informations- und Servicestelle mit zwei hauptamtlichen Diplom-SozialpädagogInnen (FH) mit jeweils 19,25 Wochenstunden und einer

hauptamtlichen Verwaltungsfachkraft mit 6,25 Wochenstunden zur Verfügung. Geleitet wird die Geschäftsstelle von unserem Vorsitzenden Severin Wolf.

Raumnutzung

Mit dem Angebot der Nutzung unserer Räumlichkeiten versuchen wir, dem Mangel an Gruppenräumen in Regensburg im Rahmen unserer Möglichkeiten entgegen zu wirken. Obwohl auch unsere Möglichkeiten hier begrenzt sind, konnten wir auch im vergangenen Jahr wieder sowohl die RSV als auch die Scants of Grace in unseren Räumen beherbergen.

Verleihwesen

Unser Verleihwesen erfreut sich auch weiterhin großer Beliebtheit. So war im Jahr 2007 der Beamer an insgesamt 75 Tagen im Einsatz, die Musikanlage oder Teile davon waren an über 60 Tagen unterwegs. Weniger als früher wurde die digitale Fotokamera nachgefragt (insgesamt 21 Verleihtage). Die relativ neue Leinwand war an 12 Tagen im Einsatz und Laptop und MiniDisc-Player jeweils an 6 Tagen.

JULEICA

Der Stadtjugendring übernahm auch 2007 wieder die Aufgabe der Antragsbearbeitung und Vergabe der Juleica – der Jugendleitercard, mit der sich GruppenleiterInnen und andere FunktionsträgerInnen der ehrenamtlichen Jugendarbeit ausweisen und eine Vielzahl von Rabatten und Vergünstigungen für sich und ihre Gruppen genießen können. Im vergangenen

Jahr waren bei uns ca. 190 Juleica-InhaberInnen registriert, die neben den bereits genannten Vorteilen auch jeweils zehn Gutscheine im Wert von je 2,60 € erhielten. Diese Gutscheine gelten bei vielen Einrichtungen und Institutionen in Regensburg – von den Badebetrieben über Kinos bis hin zum Theater – und sollen auch ein Dankeschön an die vielen engagierten Ehrenamtlichen darstellen.

Verbandsinfoheft

Erfreulicher Weise konnte auch das Verbandsinfoheft aktualisiert und deutlich erweitert werden. Mit nun 31 Mitgliedsverbänden die sich auf zwei DIN-A5-Seiten vorstellen, gibt das Verbandsinfoheft einen sehr guten und aktuellen Überblick über die Jugendverbandsarbeit in Regensburg.

Die Auflage betrug 3000 Stück und die Empfängeradressaten waren vielfältig: Jugendverbände, Schulen, Bürgerbüros, Ämter, Büchereien, Jugendzentren etc.



Pünktlich zum Jubiläum gab es auch eine Neuauflage des 2005 erstmals erschienenen Verbandsinfoheftes

Internes und sonstige Aufgaben:

Neben seinen oben genannten Schwerpunkten beschäftigt sich der Stadtjugendring auch mit internen Aufgaben und anderen Themen. Dazu gehört neben unserer **Öffentlichkeitsarbeit** z. B. auch der **Arbeitskreis Konzept & Strategie**, der sich u. a. mit der Weiterentwicklung des Stadtjugendrings, der Evaluation unserer Arbeit und mit neuen Ideen und Konzepten beschäftigt.

Darüber hinaus versuchen wir stets, **PraktikantInnen** des Studiengangs Soziale Arbeit im Rahmen ihres Jahrespraktikums in unsere Arbeit einzu beziehen. 2007 stand uns mit Gregor Schumm ein ausgesprochen motivierter und engagierter Praktikant für unsere vielen Projekte und Vorhaben zur Seite.

Die zweitägige **Klausur**, auf der sich Vorstand und GeschäftsführerInnen intensiv mit unserer Arbeit und v. a. der Planung unserer Aktivitäten und Projekte auseinandersetzen, konnte aus terminlichen Gründen 2007 nicht stattfinden.

3 Tage Zeit für Helden

Vom 12. bis 15. Juli 2007 beteiligte sich der Stadtjugendring an der bis dahin wohl größten gemeinsamen Aktion der Jugendarbeit in Bayern.

Innerhalb von 72 Stunden haben bayernweit rund 40.000 Heldinnen und Helden in über 1.900 gemeinnützigen, sozialen, ökologischen, integrativen, kulturellen und vielen anderen Projekte und Einzelaktionen ihr Engagement, ihre Kreativität und ihre vielfältigen Fähigkeiten unter Beweis gestellt.

Allein in Regensburg haben sich 13 Gruppen mit ca. 250 Jugendlichen an

3 Tage Zeit für Helden beteiligt. Die Heldinnen und Helden kamen dabei von der DLRG-Jugend, den DPSG-Stämmen Herz Marien und Steinweg, den PSG-Gruppen Egnaros und Ziegelsdorf, der Jugendfeuerwehr, den Ministranten St. Anton, den Jugendlichen aus St. Bonifaz, der Evangelischen Jugend St. Johannes, dem SV Sallern, der THW-Jugend, der Trachtenjugend und vom TSV Oberisling.



Jugendliche der DPSG Herz Marien beim Anlegen eines Gartenwegs für den Kindergarten Marienstift

Die durchgeführten Aktionen waren dabei vielfältig und teilweise höchst anspruchsvoll aber alle Projekte konnten innerhalb der drei Tage erfolgreich abgeschlossen werden. Die Aktionen reichten dabei von einer Reinigungsaktion der Flussufer in und um Regensburg über die Renovierung von Sporteinrichtungen und Kindergärten bis zum Bau von Trainingsanlagen für die Ausbildung von Rettungshunden.



Für das Spielfest für Kinder aus dem Frauenhaus organisierten die Gruppe Egnaros sogar Kilian - einen Esel aus Oberbayern

Die erzielte öffentliche Wirkung war dabei außergewöhnlich gut. Insbesondere die umfangreiche Berichterstattung in den Medien (Bayern 3, Bayerischer Rundfunk, MZ, Donau-Post etc.) war herausragend.

Trotz des ausgesprochen hohem Zeit- und Organisationsaufwandes war das Projekt über alle Erwartungen hinaus erfolgreich. Allen Beteiligten gebührt an dieser Stelle unser Dank und Respekt – allen voran natürlich den Heldinnen und Helden aus Regensburg!



So sehen echte Helden aus!

60-Jahr-Feier

Der Stadtjugendring feierte seinen 60. Geburtstag gleich zweimal: Mit einer **Geburtstagsparty** für junge Menschen, am Samstag, dem 08. November 2007 im Jugendzentrum Arena und einer **offiziellen Feier** für geladene Gäste am Donnerstag, dem 8. November 2007 im Jugendzentrum Fantasy.



Beste Unterhaltung bei der Geburtstagsparty vom Improtheater Chamäleon

Zur Geburtstagsparty kamen ca. 80 junge Menschen, um mitzufeiern. Zu Beginn der Feier moderierte das Side-Show-Duo RamirezArtist (Sänger der Band Zaratè) und Meister Eckart (Besitzer eines Kuriositätenkabinetts) die Preisverleihung zu „3 Tage Zeit für Helden“ und schafften ein Flair von Jahrmarktunterhaltung vergangener Jahre auf moderne, interaktive und unkonventionelle Art und Weise. Sie sorgten mit Ihrem Neben-Programm („Side-Show“) für spektakuläre und obskure Höhepunkte. Als Highlight des Abends sorgte das Improtheater Chamäleon für beste Unterhaltung. DJ Säm. („Indie Night“-Scala, Alte Film-bühne) hatte tanzbare Sounds vorbereitet, doch das überwiegend junge Partypublikum verließ zum größten Teil gegen 23:00 Uhr die Veranstaltung.



Kurios und zauberhaft: Meister Eckart bei der Geburtstagsparty im Juz Arena

Zur offiziellen Feier kamen ca. 150 geladene Gäste – Verbandsvertreter, ehemalige Vorstände und Geschäftsführer, Kooperationspartner, Politiker und Freunde des Stjr. Die Scants of Grace e.V. präsentierten: 4 ohne Zelt - Feuertheater "il dramatico", das bei den Gästen für gute Stimmung sorgte. Die Festredner: Severin Wolf (Vorsitzender des Stadtjugendrings), Gerhard Weber (Bürgermeister), Christof Bär (2. Präsident des Bayerischen Jugendrings) folgten. Martha Schwitala vom BezJR überreichte dem Stjr

zum Abschluss nach ebenfalls einer kurzen Ansprache den „Jubiläumswanderpokal“.

Der Auftritt der Regensburger Trachtenjugend rundete den „Veranstaltungsteil“ ab. Mit Livemusik und Tanz unterhielten sie die Gäste, die bei der zweiten Runde selbst das Tanzbein schwingen durften. Beim Büfett nutzten die Gäste noch die Möglichkeit, sich zu unterhalten und über vergangene Zeiten zu plaudern.



Immer wieder beeindruckend: Das Feuertheater der Scants of Grace

Zu den 60-Jahr-Feierlichkeiten konnte eine kleine Festschrift veröffentlicht werden, die sowohl eine Rückschau, als auch den momentanen Stand der Arbeit der Stjr beinhaltet. Auf den letzten Seiten wurden alle gesammelten Glückwünsche und Geburtstagsgrüße aufgenommen.

Rechnungsprüfungsbericht 2007

Am 20. Februar 2008 wurde gemäß der Satzung des Bayerischen Jugendrings von den Rechnungsprüfern Herrn Ludwig Belmer und Herrn Thomas Baumann die Prüfung der Bücher des Stadtjugendrings Regensburg, Weingasse 1, durchgeführt.

Die Prüfung erstreckte sich auf das Geschäftsjahr 2007.

Geprüft wurden folgende Haushaltsstellen:

Hhst. 1.101 Betriebseinnahmen, Kopien, Telefon, Fax

Hhst. 1.515 Druckkosten

Hhst. 1.58 Verfügungsmittel, Gästebewirtung, Ehrungen ...

Hhst. 2.61 Veranstaltungskosten (Arbeitstagungen, Seminare)

Hhst. 5.15 Zinseinnahmen

Die Rechnungsprüfer haben sich von der ordnungsgemäßen Kassenführung und der Vollständigkeit der Gesamtrechnung überzeugt. Die vorstehenden Haushaltsstellen wurden beispielhaft auf lückenlose Buchungs- und Belegführung hin geprüft.

Die Buchungen erfolgten zeitnah und mit begründeten Belegen versehen. Die Bankauszüge stimmen mit den Kontenabschluss überein.

Die Jahresrechnung 2007 des Stadtjugendrings Regensburg schließt in den Einnahmen mit 134.066,83 € und den Ausgaben mit 134.066,83 € ab.

Der Vollversammlung des Stadtjugendrings wird empfohlen, der Jahresrechnung 2007 zuzustimmen.

Regensburg, 20.02.2008

Ludwig Belmer

Thomas Baumann

Jahresrechnung 2007

Anlage zur Jahresrechnung 2007:

Einnahmen	134.066,83 €
Ausgaben	134.066,83 €

Haushaltsergebnis 2007 0,00 €

VERW.: Betriebsmittelrücklage	885,70 €
VERW.: Telefonrechnung Dezember	43,34 €
Fa. Liebl (Büromaterial)	41,63 €
Vergütung Praktikum	566,70 €
Nicht verbr. Zuschuss "Veranstaltungen, Projekte, Veröffentl.)	372,16 €
Nicht verbr. Zuschuss "Aufw. Juleica"	892,04 €
Nicht verbr. Zuschuss "Vielfalt-tut-gut"	31,75 €
Youngagement: Druckaufträge 2007	265,25 €
RSV (Gutschrift Telefonkosten)	6,43 €
BDKJ (Sonderzuschuss "3 Tage Zeit für Helden)	144,02 €
KJG St. Bonifaz (Sonderzuschuss "3 Tage Zeit für Helden)	90,79 €
Alpiner Verein (Sonderzuschuss "85-jähriges Jubiläum")	50,00 €
Alpiner Verein (Sonderzuschuss "Tag der Trachtenjugend")	100,00 €
Regensburger Trachtenjugend (Sonderzuschuss "Trachtenjugendtag")	150,00 €
Regensburger Trachtenjugend (Sonderzuschuss "3 Tage Zeit für Helden)	100,00 €
Trachtenverein Regensburg Stamm (Sonderzuschuss "Jugendtag")	100,00 €
VTV Almrausch Stamm (Sonderzuschuss "Trachtenjugendtag")	400,00 €
writing e.V. (Sonderzuschuss "Stand Bürgerfest")	100,00 €
SV Sallern Jugend (Sonderzuschuss "3 Tage Zeit für Helden)	109,44 €
Herkules (Vorschuss Grundförderung 2008)	-100,00 €
Zuschuss f. Freizeiten (Vorschuss auf 2008)	-109,73 €
Radioprojekt 2005: Überschuss	552,51 €

Kassenabschluss 2007 4.792,03 €

Sparkasse 31.12.2007	4.629,24 €
Barkasse 31.12.2007	162,79 €

Bestand 31.12.2007 4.792,03 €

Einnahmen

Konto	Ist 2007	Ansatz 2007	Differenz +/-
1.101	22,53 €	200,00 €	-177,47 €
1.103	295,00 €	400,00 €	-105,00 €
1.105	500,00 €	200,00 €	300,00 €
1.16	38,86 €	50,00 €	-11,14 €
2.11	109,31 €	3.000,00 €	-2.890,69 €
2.20	80,00 €	850,00 €	-770,00 €
24.11	22.177,82 €	30.000,00 €	-7.822,18 €
27.204	0,00 €	0,00 €	0,00 €
27.263	59,96 €	0,00 €	59,96 €
4.211	17.400,00 €	17.400,00 €	0,00 €
4.2141	52.100,00 €	52.100,00 €	0,00 €
4.2142	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €
4.2143	4.600,00 €	4.600,00 €	0,00 €
4.216	14.000,00 €	13.000,00 €	1.000,00 €
4.2161	1.550,00 €	1.550,00 €	0,00 €
4.2162	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €
4.2163	6.000,00 €	6.000,00 €	0,00 €
5.15	1.113,35 €	400,00 €	713,35 €
5.261	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.262	520,00 €	0,00 €	520,00 €
5.301	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.302	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.39	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe:	134.066,83 €	143.250,00 €	-9.183,17 €

Ausgaben

Konto	Ist 2007	Ansatz 2007	Differenz +/-
1.40	2.228,50 €	2.500,00 €	-271,50 €
1.41	6.336,55 €	6.400,00 €	-63,45 €
1.44	2.800,00 €	3.600,00 €	-800,00 €
1.46	3.400,00 €	3.400,00 €	0,00 €
1.493	38,76 €	50,00 €	-11,24 €
1.511	550,94 €	1.100,00 €	-549,06 €
1.512	423,80 €	400,00 €	23,80 €
1.513	411,00 €	200,00 €	211,00 €
1.514	767,86 €	1.000,00 €	-232,14 €
1.515	2.647,16 €	4.000,00 €	-1.352,84 €
1.516	0,00 €	1.500,00 €	-1.500,00 €
1.53	440,89 €	1.000,00 €	-559,11 €
1.551	248,68 €	200,00 €	48,68 €
1.552	0,00 €	150,00 €	-150,00 €
1.56	1.104,97 €	1.100,00 €	4,97 €
1.58	103,55 €	150,00 €	-46,45 €
1.59	0,00 €	100,00 €	-100,00 €
2.61	12.689,31 €	4.500,00 €	8.189,31 €
24.61	22.177,82 €	30.000,00 €	-7.822,18 €
27.48	0,00 €	500,00 €	-500,00 €
27.59	59,96 €	500,00 €	-440,04 €
4.701	4.600,00 €	4.600,00 €	0,00 €
4.706	52.100,00 €	52.100,00 €	0,00 €
4.707	6.000,00 €	6.000,00 €	0,00 €
4.708	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €
4.721	1.550,00 €	1.550,00 €	0,00 €
5.80	1,38 €	150,00 €	-148,62 €
5.901	885,70 €	0,00 €	885,70 €
5.902	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.99	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe:	134.066,83 €	139.250,00 €	-5.183,17 €

Einzelplan 1 Geschäftsführung

■ Einnahmen

Kont	Haushaltsstelle	Ist 2007	Ansatz 2007	Differenz +/-	Deckung durch	Erläuterung
1.101	Betriebseinnahmen, Kopien, Tel	22,53 €	200,00 €	-177,47 €		geringere Tel.-Einn. RSV
1.103	Einnahmen Geräteverlei	295,00 €	400,00 €	-105,00 €		
1.105	Inserate, Werbeeinnahmen, Sp	500,00 €	200,00 €	300,00 €		Inserate Netzwerk-Brosch. Süd-West
1.16	Sonstige Einnahmen, Einnahm	38,86 €	50,00 €	-11,14 €		
	Summe:	856,39 €	850,00 €	6,39 €		

■ Ausgaben

Kont	Haushaltsstelle	Ist 2007	Ansatz 2007	Differenz +/-	Deckung durch	Erläuterung
1.40	Entschädigung an den Vorstand	2.228,50 €	2.500,00 €	-271,50 €		
1.41	Vergütung für Angestellte, paus	6.336,55 €	6.400,00 €	-63,45 €		
1.44	Aufw. F. Hilfeleistungen	2.800,00 €	3.600,00 €	-800,00 €		
1.46	Vergütung Praktika	3.400,00 €	3.400,00 €	0,00 €		
1.493	Personalebenkosten	38,76 €	50,00 €	-11,24 €		
1.511	Geschäftsbedarf	550,94 €	1.100,00 €	-549,06 €		
1.512	Bücher, Zeitschriften	423,80 €	400,00 €	23,80 €		
1.513	Porto	411,00 €	200,00 €	211,00 €		
1.514	Fax, Internet, Telefon	767,86 €	1.000,00 €	-232,14 €		
1.515	Druckkosten	2.647,16 €	4.000,00 €	-1.352,84 €		Druck Netzwerkbrosh. durch Stadt
1.516	Öffentlichkeitsarbeit	0,00 €	1.500,00 €	-1.500,00 €		in HHSt. 4.707 gebucht
1.53	Geräte, Wartung und Kauf	440,89 €	1.000,00 €	-559,11 €		
1.551	Reisekosten	248,68 €	200,00 €	48,68 €		
1.552	Maßnahmen der berufl. Fortbild	0,00 €	150,00 €	-150,00 €		
1.56	Versicherungen, GEMA, Steuer	1.104,97 €	1.100,00 €	4,97 €		
1.58	Verfüungsmittel, Gästebewirtu	103,55 €	150,00 €	-46,45 €		
1.59	Vermischte Ausgaben	0,00 €	100,00 €	-100,00 €		
	Summe:	21.502,66 €	26.850,00 €	-5.347,34 €		

Einzelplan 2 Aktivitäten

■ Einnahmen

Kont	Haushaltsstelle	Ist 2007	Ansatz 2007	Differenz +/-	Deckung durch	Erläuterung
2.11	Teilnehmerbeiträge, Einnahmen	109,31 €	3.000,00 €	-2.890,69 €		Veranst. wurden in HHSt. 4.707 gebu
2.20	Zuschüsse des BJR, BezJR	80,00 €	850,00 €	-770,00 €		keine GL-Ausbildung
24.11	Einnahmen Jahinselfest	22.177,82 €	30.000,00 €	-7.822,18 €	24.61	
27.204	Y-BJR-Zuschuss für Projekte	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
27.263	Y-Sonstige Einnahmen	59,96 €	0,00 €	59,96 €		
	Summe:	22.427,09 €	33.850,00 €	-11.422,91 €		

■ Ausgaben

Kont	Haushaltsstelle	Ist 2007	Ansatz 2007	Differenz +/-	Deckung durch	Erläuterung
2.61	Veranstaltungskosten (Arbeitsta	12.689,31 €	4.500,00 €	8.189,31 €	4.216	3T 3TZFH, 6T Wahl, 3T Jubiläum
24.61	Veranstaltungskosten JIF	22.177,82 €	30.000,00 €	-7.822,18 €	24.11	
27.48	Y-Honorare	0,00 €	500,00 €	-500,00 €		
27.59	Y-Sachkosten	59,96 €	500,00 €	-440,04 €		
	Summe:	34.927,09 €	35.500,00 €	-572,91 €		

Einzelplan 4 Zuschüsse

■ Einnahmen

Kont	Haushaltsstelle	Ist 2007	Ansatz 2007	Differenz +/-	Deckung durch	Erläuterung
4.211	Geschäftsbedarf	17.400,00 €	17.400,00 €	0,00 €		
4.2141	Grundförderung Jugendverbänd	52.100,00 €	52.100,00 €	0,00 €		
4.2142	Förderung Freizeitmaßnahmen	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €		
4.2143	Ehrenamtliche Jugendarbeit	4.600,00 €	4.600,00 €	0,00 €		
4.216	Zweckgebundene Einzelzuschü	14.000,00 €	13.000,00 €	1.000,00 €		6T Jub. & 3TZFH, 2T Br., 6T Wahl
4.2161	Kostenübernahme Juleica	1.550,00 €	1.550,00 €	0,00 €		
4.2162	Medienausstattung	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €		
4.2163	Veranstaltungen, Projekte, Verö	6.000,00 €	6.000,00 €	0,00 €		
	Summe:	109.150,00 €	108.150,00 €	1.000,00 €		

■ Ausgaben

Kont	Haushaltsstelle	Ist 2007	Ansatz 2007	Differenz +/-	Deckung durch	Erläuterung
4.701	Förderung Jugendbildung	4.600,00 €	4.600,00 €	0,00 €		
4.706	Grundförderung der Jugendverb	52.100,00 €	52.100,00 €	0,00 €		
4.707	Förderungen Veranstaltungen,	6.000,00 €	6.000,00 €	0,00 €		
4.708	Förderung von Freizeitmaßnah	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €		
4.721	Aufwendungen Juleica	1.550,00 €	1.550,00 €	0,00 €		
	Summe:	76.750,00 €	76.750,00 €	0,00 €		

Einzelplan 5 Allgemeines Finanzwesen

■ Einnahmen

Kont	Haushaltsstelle	Ist 2007	Ansatz 2007	Differenz +/-	Deckung durch	Erläuterung
5.15	Zinseinnahmen	1.113,35 €	400,00 €	713,35 €		
5.261	Bußgelder	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
5.262	Spenden	520,00 €	0,00 €	520,00 €		
5.301	Entnahme aus Betriebsmittel	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
5.302	Entnahme aus zweckgebunden	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
5.39	Überschuß aus Vorjahr	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
	Summe:	1.633,35 €	400,00 €	1.233,35 €		

■ Ausgaben

Kont	Haushaltsstelle	Ist 2007	Ansatz 2007	Differenz +/-	Deckung durch	Erläuterung
5.80	Zinsausgaben und Gebühren	1,38 €	150,00 €	-148,62 €		
5.901	Zuführung Rücklagen	885,70 €	0,00 €	885,70 €		
5.902	Zuführung zu zweckgebundene	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
5.99	Fehlbetrag aus Vorjahr	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
	Summe:	887,08 €	150,00 €	737,08 €		

Mitgliedsverbände des Stadtjugendringes Regensburg

Adventjugend

Arbeiterkultur- und Bildungsverein (AKBV)

Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP)

Chaos Computerclub Regensburg (CCC?)

Deutsche Gewerkschaftsbund Jugend (DGB-Jugend)

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)

DJO – Deutsche Jugend in Europa

Evangelische Jugend

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) Regensburg

Freie Christengemeinde Regensburg

Johanniter Jugend

Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG-Jugend)

Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)

Jugendfeuerwehr

Jugendorganisation des Bund Naturschutz (JBN)

Jugendrotkreuz

Malteser Jugend

Naturfreundejugend

Naturschutzjugend im Landesbund für Vogelschutz (LBV)

Regensburger SchülerInnen Vertretung (RSV)

Regensburger Trachtenjugend

Scants of Grace

Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken

Sportjugend Regensburg

Stenojugend

THW-Jugend

Wasserwachtjugend

Writing e.V.

Neu- bzw. Wiederaufnahmen im Herbst 2007:

Deutsche Beamtenbundjugend (dbbj)

Jugendfreizeitgruppe Herkules des Vereins für Körper- und Mehrfachbehinderte Regensburg

MitarbeiterInnen des Stadtjugendrings Regensburg

- Vorsitzender:** Severin Wolf (verbandslos)
- stellv. Vorsitzender:** Detlef Staude (Sportjugend)
- Vorstand:** Anna Baron (DJO, ab Herbst 2007)
Liliane Boehm (RSV)
Florian Gmeiner (SoG)
Lydia Pritschet (Ev. Jugend)
Linda Puppe (SJD – Die Falken)
Alexander Schwanke (DGB-Jugend, bis Herbst 2007)
Franz Waldmann (Malteser-Jugend)
Katrin Winkler (Trachtenjugend, bis Herbst 2007)
- Geschäftsstelle:** Sabine Baumgartner in 19,25 Std.
Matthias Segerer in 19,25 Std.
Angelika Amling in 6 Std.
- Revisoren:** Ludwig Belmer (Trachtenjugend)
Thomas Baumann (Sportjugend)
- Freie Persönlichkeiten:** Ursel Bablok (FreiwilligenAgentur)
Tine Christa (Organisationsleitung Jahninsselfest)
Mathias Wagner (Musikbeauftragter Stadt Regensburg, Kulturschaffender)
Annerose Raith (Leiterin Amt für kommunale Jugendarbeit)
- Komm. Jugendpflegerin:** Rosemarie Wöhl
- Bürozeiten:** Montag und Donnerstag von 8.00 bis 11.00 Uhr
Montag und Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr



Stadtjugendring Regensburg
Weingasse 1
93047 Regensburg
Tel. 0941 507-2556
Fax 561610
eMail stjr@jugend-regensburg.de
<http://www.jugend-regensburg.de>